



Magdeburger FFC

Pressespiegel November 2011

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Erstliga-Absteiger ist Sonntag Gast im Germer-Stadion

Fußball Gastgeber Magdeburger FFC ist gegen den letztjährigen Erstligisten klarer Außenseiter

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Am 8. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen gastiert mit dem Herforder SV Borussia Friedensthal der aktuelle Tabellendritte und letztjährige Erstligist in Magdeburg. Anstoß im Heinrich-Germer-Stadion ist am Sonntag um 14 Uhr.

Die Herforderinnen sind mit vier Siegen sowie drei Unentschie-

den als einzige Mannschaft der Liga in der Meisterschaft noch ohne Niederlage. Dafür mussten sie in der vorangegangenen Spielserie in der 1. Bundesliga mächtig leiden. Nach 19 Niederlagen, zwei Unentschieden und nur einem Sieg stiegen sie gleich wieder in die 2. Liga ab.

Seit einem Jahr trägt der 44-jährige Fußballlehrer Jürgen

Prüfer die sportliche Verantwortung und möchte mit den jungen Nachwuchsspielerinnen, nachdem zum Saisonende 2010/11 acht ein verlassen haben, perspektivisch wieder eine Spitzenmannschaft formen.

Der Herforder SV musste sich im bisherigen Saisonverlauf lediglich im Achtelfinale um den

DFB-Pokal geschlagen geben. Gegen den Erstligisten FCR 2001 Duisburg bezogen sie am vergangenen Sonntag jedoch eine derbe 0:10-Schlappe.

Der Gastgeber um das Trainergespann Steffen Rau und Jens Schulze geht folglich als klarer Außenseiter in das Heimspiel gegen den Erstligaabsteiger. Zudem hapert es derzeit bei den Magde-

burgerinnen mit der Chancenverwertung. In sieben Spielen gelangen bisher lediglich vier Tore. So kann es am Sonntag eigentlich nur besser werden.

Verletzungsbedingt fehlt Viktoria Stein (Knöchel). Melissa Krakowski hat in dieser Woche wieder mit dem Mannschaftstraining begonnen und hofft zumindest auf einen Kurzeinsatz.

Anne Bartke mit erstem Saisontor

Fußball • Magdeburg (ewu) Am 8. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga trennten sich der Magdeburger FFC und der Herforder SV 1:1. Anne Bartke gelang mit ihrem ersten Saisontor das 1:0 (36.). Der Tabellenendritte erhöhte in der zweiten Halbzeit gehörig den Druck und kam vier Minuten vor Spielende zum verdienten Ausgleich.

MFFC: Ravn - Mücke, Roeloffs, Ernst, Weinbeer, Steinbrück, Gabrowitsch, Abel, Träbert, Bartke (85. Vogelhuber), Schuster

USV Jena II - Turbine Potsdam II	0:0
FSV Gütersloh - SV Meppen	1:4
BV Cloppenburg - FCR Duisburg II	4:0
FFC Oldesloe - Werder Bremen	1:2
Mellendorfer TV - 1. FC Lübars	1:1
1. Turbine Potsdam II	8 29: 8 19
2. BV Cloppenburg	8 26: 8 19
3. Herforder SV Bor.	8 15: 6 16
4. SV Meppen	8 19: 11 13
5. FSV Gütersloh	8 18: 13 13
6. Werder Bremen	8 13: 11 13
7. 1. FC Lübars	8 12: 11 11
8. USV Jena II	8 12: 15 8
9. Magdeburger FFC	8 5: 13 8
10. FFC Oldesloe	8 10: 21 6
11. FCR Duisburg II	8 9: 17 5
12. Mellendorfer TV	8 13: 47 4

Fußball aktuell

TURNIERSIEG: Das U-19-Team des MFFC gewann ungeschlagen den Internationalen Riga-Cup 2011. Vier Siege und ein Unentschieden brachten der jungen Auswahl (Durchschnittsalter 15,2 Jahre) den Turniersieg. Johanna Kaiser wurde mit 9 Toren Tor-schützenkönigin, Wiebke Seidler „Beste Spielerin des Teams“.

UNAUFHALTSAM: Die Magdeburger U-15-Mädchenauswahl führt auch nach dem zweiten Turniertag die Tabelle der Landesbesten-ermittlung mit 34:1 Toren und 18 Punkten aus sechs Spielen souverän an. Charley-Ann Rohn und Natalie Hampe (beide MFFC) trafen am Samstag im Stadion Neue Welt je fünfmal.



Was ist das Remis wert, fragt sich auch MFFC-Torjägerin Dania Schuster nach dem 1:1 gegen Herford und dem Fehler auf dem Spielberichtsbogen.

Foto: Eroll Popova

MFFC erkämpft 1:1 gegen Herford, muss aber um den Punkterfolg zittern

Frauenfußball Fehlerhaftes Spielprotokoll könnte Remis für Rau-Team zu Makulatur machen

Mit einer couragierten Leistung trotz der Magdeburger FFC dem Bundesligaabsteiger Herforder SV ein 1:1 ab. Fraglich ist allerdings, ob das Remis Bestand hat.

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Den Magdeburger Führungstreffer von Anne Bartke aus der 36. Minute glich Herford vier Minuten vor dem Abpfiff durch Lena Wermelt aus.

Außenseiter MFFC bot besonders in der ersten Halbzeit eine recht ansehnliche Partie, obwohl die Gäste dank ihres gefälligeren Spiels mehr Ballbesitz hatten. Die

Magdeburgerinnen kamen durch Katja Gabrowitsch und Anne Bartke zu den ersten verheißungsvollen Möglichkeiten.

In der 36. Minute das 1:0 für die Gastgeberinnen. Patricia Steinbrück passte das Schuster-Zuspiel zentral auf Bartke, die ihren Schuss ins rechte Eck des Herforder Tores setzte. Mit dem Pausenpfiff ging noch mal ein Raunen durch das Heinrich-Gerber-Stadion, nachdem Herfords Torhüterin Abt den Freistoß von Stephanie Abel aus gut 30 Metern gerade noch über die Latte lenkte. Herford konnte sich in der ersten Halbzeit keine weiteren zwingenden Chancen herausspielen, da die Magdeburger Defensive recht gut agierte und nur einige Schüsse

aus der Distanz zuließ.

Viel druckvoller und energischer im Spiel nach vorn präsentierte sich der Tabellendritte nach dem Wiederanpfiff. Gleich in der 46. Minute ein Hochkaräter durch Herfords Anna Lau, doch ihren Schuss konnte Magdeburgs Torhüterin Lotta Ravn gerade noch um den Pfosten lenken. Die unter Dauerdruck stehenden Gastgeberinnen kamen nur noch zu sporadischen Konterangriffen.

Nach einer knappen Stunde Spielzeit setzte sich Bartke auf der rechten Außenbahn gegen zwei Gegenspielerinnen durch, doch ihre Flanke konnte Stephanie Träbert nicht verarbeiten (59.). Die Herforderinnen versuchten immer wieder mit Schüssen aus

der Distanz oder Standards zum Erfolg zu kommen. Einer der zahlreichen Eckbälle führte in der 86. Minute zum überfälligen Ausgleich durch die kurz zuvor eingewechselte Lena Wermelt, die aus sechs Metern einköpfte.

In der Schlussminute „kämpfte“ sich Katja Gabrowitsch mit ihrem Solo durch das Mittelfeld umspieles auch schon erfolgreich Torhüterin Abt, doch zu weit nach außen abgedrängt landete ihr Schuss nur noch knapp neben dem Tor (90.). In der Nachspielzeit hatte auch Herfords Anna Lau nach einem erneuten Eckball den Siegtreffer auf dem Fuß. Ihr Schuss landete aus Nahdistanz jedoch direkt in den Armen von Torhüterin Ravn (92.).

So blieb es beim Abpfiff beim Unentschieden. Richtige Freude konnte bei der Elf von Trainer Rau über das Remis aber nicht aufkommen, da Isabelle Knipp in der 67. Minute für Stephanie Träbert eingewechselt wurde, aber auf dem elektronischen Spielbericht nicht aufgeführt war. Die für die „technischen Belange“ Verantwortlichen haben Knipp zwar eingegeben, doch die erfolgte Verarbeitung nicht kontrolliert. Nun wird wohl das Sportgericht darüber entscheiden, ob der MFFC den Punkt verliert und Herford noch zwei gewinnt. MFFC-Präsident Karl-Edo Fecht dazu: „Das wäre schade. Aber wir müssen abwarten, ob und was durch den DFB dazu in die Wege geleitet wird.“

20111108_VS-Magdeburg_S-11a

Formfehler überschattet Remis

MFFC-Herforder SV 1:1 (1:0)

elw *Magdeburg*. Mit einer couragierten Leistung trotzten die Zweitliga-Kickerinnen vom MFFC dem Bundesligaabsteiger und Tabellendritten Herforder SV im Heinrich-Germer-Stadion ein 1:1 ab. In der 36. Minute der viel umjubelte Führungstreffer für die Gastgeberinnen. Wieder war es die quirlige Patricia Steinbrück, die ein Schuster-Zuspiel auf Anne Bartke ablegte, die fackelte nicht lange und hämmerte das Leder ins rechte Eck des Herforder Tores. Bartke machte zugleich ihr erstes Tor für die Magdeburgerinnen. Der MFFC versteckte sich nicht und hatte mehrere Chancen. In Hälfte zwei machten die Frauen aus Herford mehr Druck und die Rau-Elf beschränkte sich auf das Konterspiel. Vier Minuten vor Abpfiff glich Lena Wermelt für den Her-

forder SV verdient aus. Die Freude über das Remis flachte bei den Elbestädterinnen ab, denn ein elektronischer Formfehler auf dem Spielbericht, Isabelle Knipp wurde für Stephanie Träbert (67.) eingewechselt, könnte ein Nachspiel beim Sportgericht haben. Knipp war auf Grund eines Eingabefehlers nicht als Spielerin gemeldet.



MFFC- Kickerin Jacqueline Ernst re. lieferte sich mit Gästespielerin Giustina Ronzetti packende Zweikämpfe.

MFFC geht in Gütersloh unter

Magdeburg (ewu) • Für Frauen-Zweitligist MFFC gab es gestern beim FSV Gütersloh nichts zu holen. Bei der 1:5 (1:2)-Niederlage konnte lediglich Anne Bartke zum zwischenzeitlichen 1:2 verkürzen (35.).

MFFC: Ravn - Mücke, Ernst, Roeloffs, Weinbeer (79. Rath) - Steinbrück, Abel (61. Vogelhuber), Gabrowitsch, Träbert - Bartke, Schuster (79. Krakowski)

SV Meppen - Turbine Potsdam II	0:5
Herforder SV Bor. - Mellendorfer TV	9:0
1. FC Lübars - FFC Oldesloe	1:0
Werder Bremen - BV Cloppenburg	1:1
FCR Duisburg II - USV Jena II	0:0

1. Turbine Potsdam II	9	34:	8	22
2. BV Cloppenburg	9	27:	9	20
3. Herforder SV Bor.	9	24:	6	19
4. FSV Gütersloh	9	26:	11	19
5. Werder Bremen	9	14:	12	14
6. 1. FC Lübars	9	13:	11	14
7. SV Meppen	9	16:	19	10
8. USV Jena II	9	12:	15	9
9. Magdeburger FFC	9	6:	18	8
10. FCR Duisburg II	9	9:	17	6
11. FFC Oldesloe	9	10:	22	6
12. Mellendorfer TV	9	13:	56	4

Nur Bartke trifft bei bisher höchster Saisonniederlage

Frauenfußball: MFFC verliert 1:5 in Gütersloh

Gütersloh/Magdeburg (ewu) • Nach einer enttäuschenden Leistung kassierten die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC am 9. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga beim Tabellenvierten FSV Gütersloh mit 1:5 die höchste Saisonniederlage.

MFFC-Trainer Steffen Rau zeigte sich nach der guten Vorwochen-Leistung gegen den Herforder SV (1:1) optimistisch, dass sich seine Schützlinge in Gütersloh ähnlich gut präsentieren würden. Allerdings war gleich in den Anfangsminuten zu erkennen, dass dies überhaupt nicht gelingen sollte.

Bereits nach 100 Sekunden kassierten die Elbestädterinnen durch Britta Schmücker aus Nahdistanz das erste Gegentor. Sieben Minuten später wurde Marina Hermes im Mittelfeld nicht entscheidend gestört, so dass sie unbedrängt aus 18 Metern zum 2:0 traf (9.). Glück für die Magdeburgerinnen, dass die in der Folge heraus gespielten hochkarätigen Gütersloher Torchancen

durch Schmücker (16.), Christina Gessat (27.) und Nina Philipp (34.) ungenutzt blieben. Nach mehr als einer halben Stunde Spielzeit der erste Angriff der Rau-Schützlinge, Spielführerin Anne Roeloffs schaltet sich nach vorn mit ein und im zweiten Zuspielversuch verwertete Anne Bartke ihren ersten Torschuss mit dem schmeichelhaften Anschlusstreffer (35.).

In die zweite Halbzeit starteten die Gäste deutlich besser. Jacqueline Ernst köpfte einen Abel-Freistoß neben das Tor (54.). Die endgültige Entscheidung fiel in der 71. Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß von Nina Philipp zum 3:1. Danach kam lediglich noch Anne Bartke zu zwei Kontermöglichkeiten (77., 88.). Einwechslerin Annabell Jäger traf per Kopf zum 4:1 (82.), ehe Rebecca Granz in der Nachspielzeit mit einem Volleyschuss den 5:1-Endstand erzielte.

Nach dieser Niederlage ist der MFFC nur noch zwei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt.

Fußball aktuell

HELFERINNEN: Fast 90 Spielerinnen des Magdeburger FFC werden den DFB-Hallenpokal der Frauen am 21. Januar 2012 in der GETEC-Arena beim Auf- und Abbau des Kunstrasenfeldes, als Einlauf-Kids, Ballmädchen oder beim Verteilen von Programmheften unterstützen.

Klatsche für den MFFC

aru *Magdeburg*. Für die Zweitliga-Kickerinnen vom Magdeburger FFC gab es beim Tabellendritten FSV Gütersloh nichts zu gewinnen. Die Rau-Elf kam mit 5:1 (2:1) unter die Räder. MFFC-Stürmerin Anne Bartke gelang zwar in der 35. Minute der Anschlusstreffer zum 1:2, doch die Gastgeberinnen ließen sich nicht vom Kurs abbringen und schenkten den Magdeburgerinnen drei weitere Treffer in der 71., 82. und 91. Minute ein. Der MFFC steht mit acht Punkten auf dem neunten Tabellenplatz. Kommenden Sonnabend muss der MFFC beim Tabellensiebten SV Meppen ran.

Wiedergutmachung für MFFC in Meppen?

Fußball • Magdeburg (elw/rsc)

Am vorletzten Spieltag der Hinrunde in der 2. Bundesliga Nord der Frauen ist der Magdeburger FFC am Sonntag beim SV Meppen zu Gast. Anstoß ist um 14 Uhr. Zwar ist der Name SV Meppen in der 2. Frauen-Bundesliga neu, doch verbirgt sich dahinter der SV Viktoria Gersten, der seit 2004/05 der zweiten Liga angehört und sich im Sommer Meppen anschloss. Das MFFC-Trainerduo Steffen Rau und Jens Schulze erwartet von der Mannschaft nach der klaren 1:5-Vorwochenniederlage von Gütersloh eine Leistungssteigerung. Wieder im MFFC-Kader steht die zuletzt auf Grund einer Grippe fehlende Isabelle Knipp.

MFFC: Verdienter Punkt in Meppen

Meppen (ewu) • Am 10. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga kam der Magdeburger FFC zu einem verdienten 1:1 beim SV Meppen. Den überraschenden Führungstreffer durch Böger nach einem Freistoß (44.) glich Stefanie Träbert (48.) aus. Im weiteren Verlauf war für die Gäste durchaus mehr drin.

MFFC: Ravn - Mücke, Ernst, Roeloffs, Weinbeer, Steinbrück, Gabrowitsch (70. Vogelhuber), Krakowski (57. Knipp), Träbert, Bartke, Schuster (79. Abel)

USV Jena II - Werder Bremen			1:1
Turbine Potsdam II - FCR Duisburg II			4:2
BV Cloppenburg - 1. FC Lübars			3:0
FFC Oldesloe - Herforder SV Bor.			2:1
Mellendorfer TV - FSV Gütersloh			0:5
1. Turbine Potsdam II	10	38:10	25
2. BV Cloppenburg	10	30:9	23
3. FSV Gütersloh	10	31:11	22
4. Herforder SV Bor.	10	25:8	19
5. Werder Bremen	10	15:13	15
6. 1. FC Lübars	10	13:14	14
7. SV Meppen	10	17:20	11
8. USV Jena II	10	13:16	10
9. FFC Oldesloe	10	12:23	9
10. Magdeburger FFC	10	7:19	9
11. FCR Duisburg II	10	11:21	6
12. Mellendorfer TV	10	13:61	4

Da war im Emsland mehr für Rau-Elf drin

Frauenfußball, 2. Bundesliga Magdeburger FFC 1:1 beim SV Meppen

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Am 10. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga Nord spielte der Magdeburger FFC (9.) beim Tabellensiebten SV Meppen 1:1 unentschieden.

Glück für die Rau-Schützlinge, dass Vanessa Rohling acht Meter freistehend vor dem Magdeburger Tor die scharfe Hereingabe ihrer Mitspielerin Inga Kappel nicht kontrollieren konnte und nicht zum Torabschluss kam (15. Minute).

Auf der Gegenseite hatte die Magdeburgerin Melissa Krakow-

ski Pech, die zwar das Bartke-Zuspiel an der Meppener Torhüterin Vera Oude Wesselink erfolgreich vorbeispitzelte, doch konnte Britta Kappel auf der Torlinie klären und das 0:1 verhindern. So kam es anders. Eine Minute vor dem Pausenpfiff setzte Katharina Börgen ihren Freistoß aus 18 Metern zur Meppener Führung in die Maschen (44.).

Drei Minuten nach dem Wiederanpfiff setzte sich Anne Bartke auf der rechten Seite durch, legte quer, so dass die einlaufende Stephanie Träbert keine Mühe

hatte, den Ball zum 1:1 über die Linie zu drücken. Später haderten die MFFC-Verantwortlichen noch zweimal mit Schiedsrichterin Marina Wozniak aus Herne, als Stephanie Träbert regelwidrig im Strafraum von den Beinen geholt wurde (73.) bzw. der Treffer zum 1:2 von Patricia Steinbrück wegen vermeintlichen Abseits nicht anerkannt wurde (77.).

Auf Grund der Spielanteile sowie hochkarätigeren Torchancen wäre mehr als nur ein Punkt für den Magdeburger FFC drin gewesen.

Wichtiges Remis beim SV Meppen

elw *Magdeburg*. Die Kickerinnen von Zweitligisten MFFC konnten am 10. Spieltag beim SV Meppen mit einem hochverdienten 1:1 (1:0) einen Punkt entführen. Nachdem die Gastgeberinnen in der 44. Minute in Führung gingen, glich Stephanie Träbert für den MFFC in der zweiten Halbzeit (48.) aus. Der MFFC ist mit neun Punkten Zehnter der Tabelle.

MFFC gegen MTV

Frauenfußball • Magdeburg (dh)
Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC läuft am Sonntag im heimischen Heinrich-Germer-Stadion zum letzten Spiel der Hinrunde auf: Gegner der Mannschaft von Trainergespann Steffen Rau und Jens Schulze ist der Aufsteiger und Tabellenletzte Mellendorfer TV (14 Uhr).

Im Gespräch



Stephanie Träbert

Die mit drei Treffern bisher erfolgreichste Torschützin des Frauen-Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC steht am Sonntag mit ihren Teamgefährtinnen vor einer lösbaren Aufgabe. Gegner im letzten Heimspiel der Hinrunde ist ab 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion das Schlusslicht Mellendorfer SV. Nach dem 1:1 am vergangenen Sonntag in Meppen, auch hier erzielte Träbert den MFFC-Treffer, strebt die Elf des Trainergespanns Steffen Rau und Jens Schulze gegen die Schießbude der Liga (61 Gegentore) ihren dritten Saisonheimsieg an.

Schuster viermal erfolgreich

Fußball • Magdeburg (ewu). Dania Schuster traf beim 5:0 (2:0) von Frauen-Zweitligist MFFC gegen Aufsteiger Mellendorfer TV gleich viermal. Zudem war Anne Bartke erfolgreich.

MFFC: Ravn – Vogelhuber, Roeloffs, Ernst, Rath (67. Mücke) – Steinbrück (67. Abel), Gabrowitsch, Krakowski (46. Knipp), Träbert – Schuster, Bartke

Werder Bremen - Turbine Potsdam II	2:2
FSV Gütersloh - FFC Oldesloe	7:0
Herforder SV Bor. - BV Cloppenburg	5:0
1. FC Lübars - USV Jena II	2:1
FCR Duisburg II - SV Meppen	0:1
1. Turbine Potsdam II	11 40: 12 26
2. FSV Gütersloh	11 38: 11 25
3. BV Cloppenburg	11 30: 14 23
4. Herforder SV Bor.	11 30: 8 22
5. 1. FC Lübars	11 15: 15 17
6. Werder Bremen	11 17: 15 16
7. SV Meppen	11 18: 20 14
8. Magdeburger FFC	11 12: 19 12
9. USV Jena II	11 14: 18 10
10. FFC Oldesloe	11 12: 30 9
11. FCR Duisburg II	11 11: 22 6
12. Mellendorfer TV	11 13: 66 4

Dania Schuster beendet Torflaute

Fußball ● Sudenburg (hma) Beim 5:0-Kantersieg des Magdeburger FFC über Schlusslicht Mellendorf platzte bei Vorjahrestorjägerin Dania Schuster der Knoten. Die 22-Jährige beendete ihre Flaute eindrucksvoll mit vier Treffern.

Rudloff mit zwei Toren für MFFC-Zweite

Fußball • Magdeburg (ewu) Die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC setzte sich am Sonntagnachmittag beim noch ungeschlagenen Tabellenführer der Frauen-Verbandsliga, dem TSV 1990 Schochwitz, mit 4:1 durch.

Vornehmlich in den ersten 45 Minuten der Partie war es ein offenes und ansehnliches Spiel. Florentine Rudloff brachte die Gäste aus der Landeshauptstadt in der 44. Minute mit einem Kopfball nach einer Ecke von Ecke Klemme noch vor dem Pausenpfiff mit 1:0 in Führung.

Nur acht Minuten nach dem Wiederanpfiff war erneut Rudloff zur Stelle und staubte erfolgreich zum 0:2 ab.



Die TSV-Torhüterin konnte den vorherigen Schuss aus von Pia Forth nicht weit genug abwehren. Nur drei Minuten später verkürzten die Gastgeberinnen durch Susann Helbig zum 2:1.

Die Entscheidung zu Gunsten der Gäste fiel dann in den letzten zehn Minuten. Christin Behling verwertete in der 83. Minute ein Zuspiel von Heike Klemme zum 3:1, ehe eine Minute später die eingewechselte Saskia Döring einen Abstimmungsfehler der Schochwitzer Torhüterin mit ihrer Abwehr nutzte und den 1:4-Endstand erzielte (84.), mit dem sich die MFFC-Reserve auf den vierten Platz verbesserte.

MFFC II: Gornowitz – Hoffer, Forth, Schmiedchen, Kreutzberg (60. Kersten), Menzel, Wohlfahrt, Klemme, Zembrod, Behling, Rudloff (76. Döring).

20111129_VS-Magdebur...



Anne Bartke, Torschützlin zum 2:0-Pausenstand, sieht sich hier gleich von drei Mellendorferinnen bedrängt.

Foto: Eroll Popova

Bei Schuster platzt der Knoten Kantersieg für Rau-Elf

Frauenfußball MFFC kommt gegen Aufsteiger Mellendorf zu einem 5:0

Mit einem ungefährdeten 5:0-Heimsieg gegen den Aufsteiger Mellendorfer TV beendete der Magdeburger FFC die Hinrunde in der 2. Frauen-Bundesliga. Schuster markierte vier Tore. Mit dem dritten Saisonsieg verbesserte sich das Rau-Team auf Platz acht der Tabelle.

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Trotz des böigen Gegenwindes ließen die gastgebenden Magdeburgerinnen keinen Zweifel aufkommen, einen schnellen Treffer gegen den Aufsteiger zu erzielen. Nachdem sich Innenverteidigerin Jacqueline

Ernst mit nach vorn einschaltete, hatte Patricia Steinbrück die Riesenschancen zum Führungstreffer, scheiterte jedoch an der Gästetorhüterin Sonja Reinhardt, die noch mehrere Möglichkeiten bekam ihr Können zu zeigen. So, wie auch in der 10. Minute, nachdem Anne Bartke überhastet abschloss und Reinhardt den Schuss parierte.

Der Tabellenletzte aus Mellendorf ließ den Ball zwar gut laufen, konnte sich aber nicht gegen die Magdeburger Viererkette durchsetzen und versuchte es vergeblich mit Schüssen aus der zweiten Reihe. Nachdem die Schüsse von Kristina Gluth in der 11. Minute sowie Janina Spaude (23.) neben das Tor gingen, musste bei den Schüssen von Danaila Navarro (13.) sowie Mandy Turgulan (16.)

MFFC-Torhüterin Lotta Ravn ihr Können zeigen.

Nach einer guten halben Stunde Spielzeit ließ die Unparteiische nach Foul an Steinbrück Vorteil laufen, so dass Dania Schuster allein auf Torhüterin Reinhardt zulief und diese mit einem Flachschuss zum 1:0 überwand (32.). Sechs Minuten später bediente Torschützlin Schuster Anne Bartke, die den Ball abgeklärt zum 2:0-Pausenstand in die Maschen setzte (38.).

In der zweiten Halbzeit konnten die Schützlinge von Steffen Rau und Jens Schulze die Windunterstützung nicht für ihr Angriffsspiel nutzen, agierten aber bei ihren wenigen Torabschlüssen äußerst konsequent. Mellendorfs Torhüterin wehrte zwar in der 63. Minute den Schuss von Anne

Bartke ab, doch die mitgelaufene Schuster hatte wenig Mühe, den Ball unbedrängt ins leere Tor zu befördern. Fünf Minuten später drückte Schuster die Heingabe von Stephanie Träbert zum 4:0 über die Linie. Nachdem Schuster in den ersten zehn Meisterschaftsspielen ohne Torerfolg blieb, „entschädigte“ sie sich mit einem Hattrick und ihrem vierten Treffer zum 5:0-Endstand selbst für die Torflaute (72.).

Derweil wurde der MFFC durch den DFB mit einer Geldstrafe von 300 Euro belegt, weil Einwechslerin Isabelle Knipp, sie stand nicht auf dem Spielberichtsbogen, beim 1:1 gegen den Herforder SV Borussia unberechtigt mitgewirkt hatte. Die Spielwertung bleibt von diesem Richterspruch unberührt, der MFFC behält den Punkt.